



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/188/2019

Federführung:	Dezernat II	Datum:	04.11.2019
Bearbeiter:	Michael Hauschke		

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb	21.11.2019

Erneuerung der mechanischen Abfallvorbehandlungsanlage MA Mansie; Ausschreibung und Vergabe im Jahr 2020

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erneuerung der mechanischen Abfallvorbehandlungsanlage MA Mansie auszuführen zu lassen und die auszuschreibenden Leistungen mit Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) ☐ nein ☐ ja	Im Haushaltsplan enthalten ☐ nein ☐ ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung ☐	
Einmalige Kosten		Investiv ☐	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam ☐	

Sachverhalt:

In der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 28.09.2017 erfolgte eine einstimmige Beschlussfassung zur Fortführung der gemeinsamen Restabfallvorbehandlung der Landkreise Ammerland und Oldenburg. Die seit dem Jahr 2005 in der mechanischen Abfallvorbehandlungsanlage MA Mansie behandelten Restabfälle sind somit über das Jahr 2020 hinaus bis zum Ende des Jahres 2030 in Mansie vorzubehandeln. Hierzu bedarf es im Jahr 2020 einer Erneuerung der eingesetzten Maschinen und Geräte durch eine produktneutrale Ersatzbeschaffung. Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb wurde hierüber zuletzt in seiner Sitzung am 15.11.2018 informiert. Die erforderlichen Mittel werden aus den Gebührenerhebungen der Landkreise Ammerland und Oldenburg zur Verfügung gestellt.

In der MA Mansie wird jährlich eine Menge von rd. 43.000 Tonnen Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfall zerkleinert und fraktioniert. Hieraus resultieren rd. 24.000 Tonnen heizwertreiche Grobfraction zur energetischen Verwertung, rd. 18.000 Tonnen Feinfraction zur biologischen Behandlung vor der Deponierung und rd. 1.000 Tonnen verunreinigte Eisenmetallabfälle. Seit dem Jahr 2005 wurde der MA Mansie eine Abfallmenge von rd. 620.000 Tonnen zugeführt. In den letzten Jahren kam es bei der Anlage vermehrt zu Ausfallzeiten. Hierbei handelt es sich inzwischen auch um Schäden durch Materialermüdung.

Mit der Ausführung der Beratungs- und Ingenieurleistungen zur öffentlichen Ausschreibung der Erneuerung der Maschinen und Geräte der MA Mansie wurde inzwischen das Ingenieurbüro ATUS GmbH aus Hamburg beauftragt. Vorzusehen ist eine europaweite Ausschreibung der erforderlichen Leistungen. Am bisherigen Anlagenkonzept soll dabei weitgehend festgehalten werden. Der zu vergebende Auftrag umfasst im Wesentlichen die Neubeschaffung eines Zerkleinerers, einer Trommelsiebanlage, zweier Eisenmetallabscheider, eines Baggers, der Fördertechnik sowie einer Erneuerung bzw. Anpassung der Elektrotechnik und der Treppenanlagen. Nach einer aktuellen Kostenschätzung der ATUS GmbH wird sich die Auftragssumme auf rd. 1,45 Mio. Euro netto belaufen.